Die Stellung der Feuerwehr

in der Gemeinde

Themen

- Imagepflege
- Rechtsgrundlagen
- Umsetzung

NÖ Feuerwehrgesetz

- Feuerpolizei
- Gefahrenpolizei
- Aufgaben öffentlichen Rechtes
  - Bescheiderlassung
  - Rechteckerl „Brand Aus“

Feuerwehr

- Körperschaft öffentlichen Rechtes
- Pflichten der Gemeinde

NÖ Feuerwehrgesetz

- § 4 Abs. 2
- Freiwillige Feuerwehren
- Körperschaft öffentlichen Rechtes

Örtliche Feuerpolizei

§ 5 Abs. 1 i. Verbindung mit § 29 NÖ FG

- Aufgabe der Gemeinde
- bedient sich der Feuerwehr
  - Ausnahme Bescheiderlassung

Mittel zur Brandbekämpfung
§ 24 NÖ FG

- Gemeinde
  - Maßgabe § 37 Abs. 2 (Mindestausrüstungsverordnung)
  - Einrichtungen
  - Geräte
  - Betriebsmittel
  - Löschwasser
- Feuerwehrkommandant
  - wesentliche Maßnahmen

Mittel zur Bekämpfung örtlicher Gefahren
§ 31 NÖ FG

- Gemeinde
  - Maßgabe § 37 Abs. 2 (Mindestausrüstungsverordnung)
  - Hilfeeinrichtungen
  - Geräte
  - Betriebsmittel
- Feuerwehrkommandant
  - wesentliche Maßnahmen

Hinweis

§ 31 Abs. 2 NÖ FG

- Gemeinde
- Eigentümer / Betreiber
  - Betriebsanlage
  - Bauwerk
- Vorhaltung
  - entsprechender Geräte
  - Betriebsmittel
- ⇒ Bescheid

Bescheiderstellung

- komplexes Thema
- eigener Vortrag erforderlich

Behördenorganisation

- 21 Verwaltungsbezirke
- 4 Statutarstädte
  - Krems, St. Pölten, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt
- 573 Gemeinden

Feuerwehrorganisation

- 1740 Feuerwehren
- 90.000 Feuerwehrmitglieder

Sicht der Gemeinde

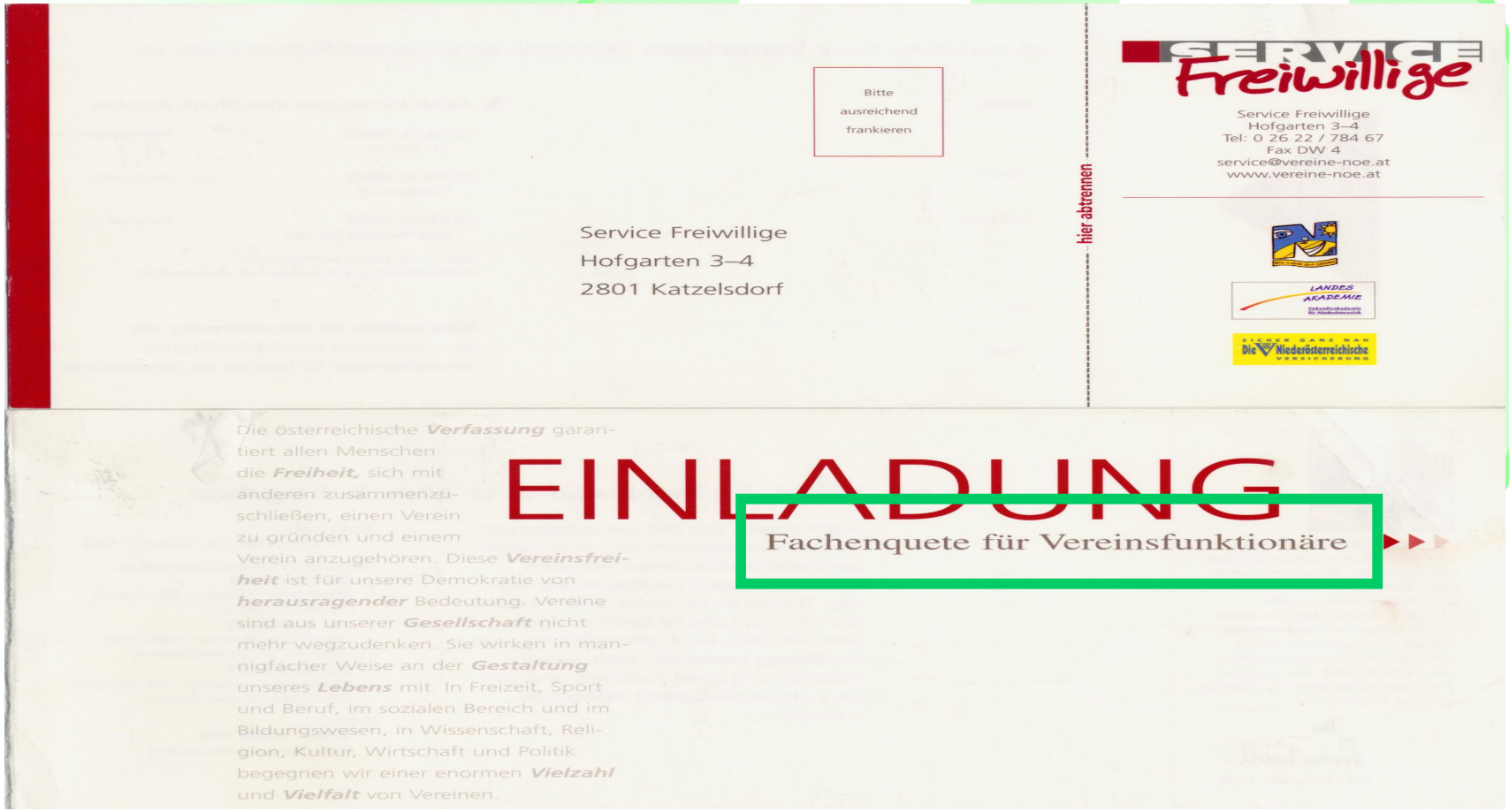
- Vielzahl
- Feuerwehren als „Vereine“
- nicht unbedingt positiv

Sichtweise „Verein“?

- Kommunikationsfaktor in der Kommune
- Treffpunkt Feuerwehrhaus
  - Jugend
- Sozialer Faktor im Zusammenleben
- trotzdem - kein Verein

Einladung von hohen Politikern

- **Für die Feuerwehr als „Verein“**



Bitte ausreichend frankieren

Service Freiwillige
Hofgarten 3–4
2801 Katzelsdorf

hier abtrennen

SERVICE Freiwillige

Service Freiwillige
Hofgarten 3–4
Tel: 0 26 22 / 784 67
Fax DW 4
service@vereine-noe.at
www.vereine-noe.at

LANDES AKADEMIE

Die Niederösterreichische

Die österreichische ***Verfassung*** garantiert allen Menschen die ***Freiheit,*** sich mit anderen zusammenzuschließen, einen Verein zu gründen und einem Verein anzugehören. Diese ***Vereinsfreiheit*** ist für unsere Demokratie von ***herausragender*** Bedeutung. Vereine sind aus unserer ***Gesellschaft*** nicht mehr wegzudenken. Sie wirken in mannigfacher Weise an der ***Gestaltung*** unseres ***Lebens*** mit. In Freizeit, Sport und Beruf, im sozialen Bereich und im Bildungswesen, in Wissenschaft, Religion, Kultur, Wirtschaft und Politik begegnen wir einer enormen ***Vielzahl*** und ***Vielfalt*** von Vereinen.

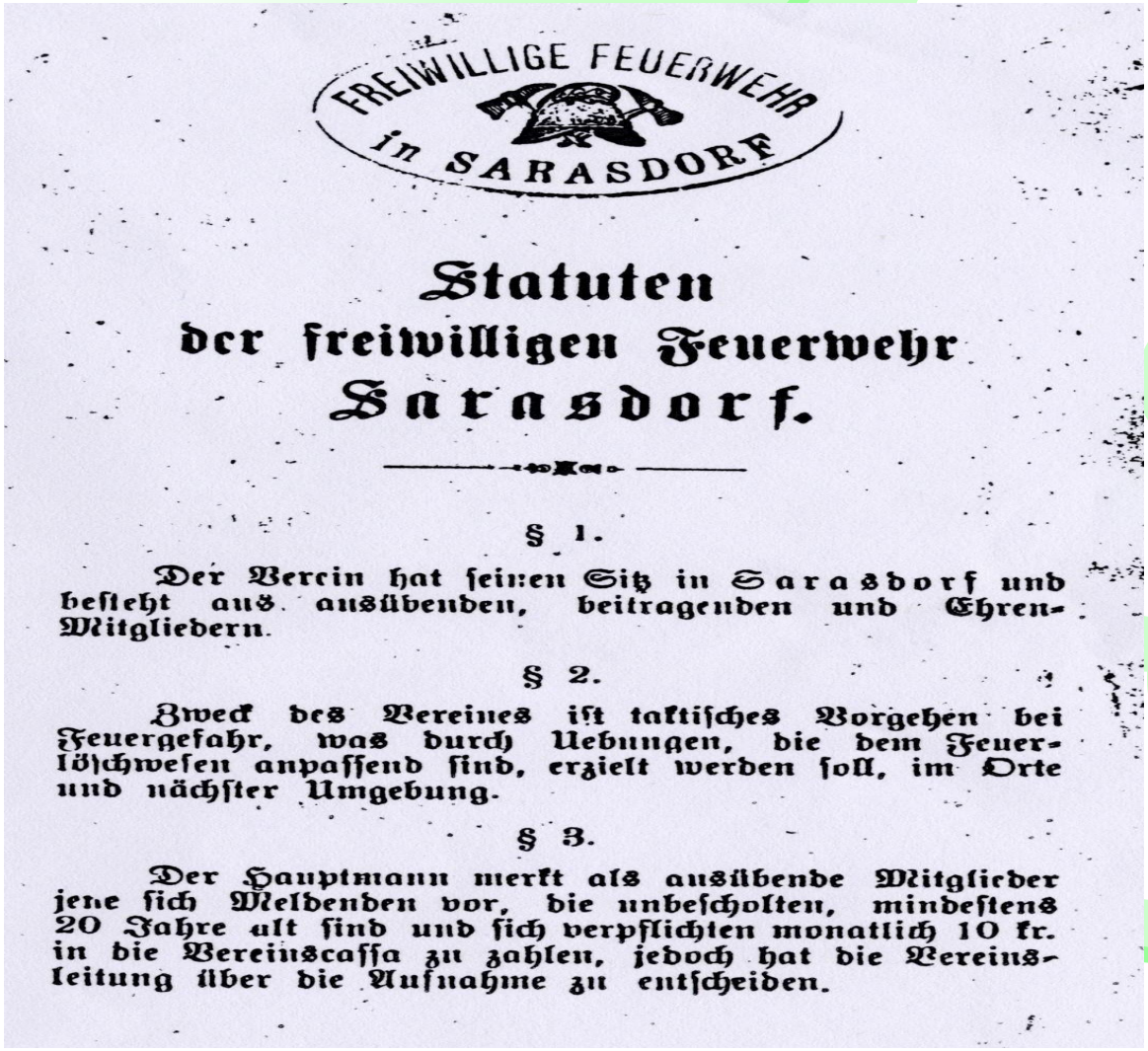
EINLADUNG

Fachenquete für Vereinsfunktionäre

Sichtweise „Verein“!

- Teile der Bevölkerung
- Teile der örtlichen Politiker

Feuerwehr als Verein



FREIWILLIGE FEUERWEHR in SARASDORF

Statuten
der freiwilligen Feuerwehr
Sarasdorf.

§ 1.

Der Verein hat seinen Sitz in Sarasdorf und besteht aus ausübenden, beitragenden und Ehren-Mitgliedern.

§ 2.

Zweck des Vereines ist taktisches Vorgehen bei Feuergefahr, was durch Uebungen, die dem Feuerlöschwesen anpassend sind, erzielt werden soll, im Orte und nächster Umgebung.

§ 3.

Der Hauptmann merkt als ausübende Mitglieder jene sich Meldenden vor, die unbescholten, mindestens 20 Jahre alt sind und sich verpflichten monatlich 10 kr. in die Vereinscassa zu zahlen, jedoch hat die Vereinsleitung über die Aufnahme zu entscheiden.

- **Gründerzeit bis 1970**

Feuerwehr

- historisch bedingt
- Gleichstellung mit
  - Sportverein
  - Tennisverein
  - Kegelverein
  - Trachtenverein
- Subventionsempfänger

- das muss sich ändern

Zielgruppen

- jedem Bürgermeister
- jedem Gemeinderat
- jedem Bürger
  - bis in den Kindergarten

- muss klar sein..

Freiwillige Feuerwehren

- seit 1970 Körperschaft öffentlichen Rechtes
- Bestandteil der Gemeinde

Feuerwehr Bestandteil der Gemeinde wie ...

- Schulen
- Kindergärten
- marktwirtschaftlich orientierte Betriebe (Wasser, Kanal, usw.)

- daher laut Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) zu behandeln!

Folgerung

- **Alle Feuerwehren**
  - **Voranschlag aufgrund eines Kontorahmens (VRV)**
- **keine Subventionsansuchen**
  - **kein Bittsteller bei der Gemeinde**

Voranschlag aufgrund eines Kontorahmens (VRV)

AOB VA-Konzept zum Voranschlag 2004 (Beträge werden in EURO ausgewiesen) Gedruckt am: 02.10.2003

VA-Stelle	Bezeichnung	Abteilg. AOB	VARE/HHQU	Beantragt	VA-Wunsch	VA-Konzept 2004	Gen.VA 2003	Ergebnis 2003	VA 2002	Ergebnis 2002
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**									
16	**Feuerwehrwesen**									
1/164200-400000	Ankauf vonUniformen u.Werkzeug		23/0			0	5.000	3.811,04	4.700	8.544,72
1/164200-451000	Beheizung		23/0			0	1.100	1.059,65	700	860,47
1/164200-452100	Treibstoffe		23/0			0	700	557,03	700	561,61
1/164200-600000	Stromkosten		24/0			0	1.200	679,57	700	1.583,16
1/164200-602000	Wasserbezug		24/0			0	200	19,08	200	25,22
1/164200-614000	Instandhaltung d. Gebäude		24/0			0	100	0,00	100	135,55
1/164200-616000	Instandhaltung d. Maschinen		24/0			0	1.000	601,78	1.100	69,00
1/164200-617000	Instandhaltung d. Fahrzeuge		24/0			0	2.000	4.175,33	1.500	3.394,70
1/164200-631000	Telefongebühr und Postmietleitung		24/0			0	200	680,52	100	83,72
1/164200-670000	Versicherungen		24/0			0	1.500	1.402,51	1.500	1.383,45
1/164200-710000	Steuern u.Abgaben		24/0			0	1.000	221,28	100	508,44
1/164200-727000	Entgelte f.Kurse Verhandlungen usw.		24/0			0	0	0,00	0	0,00
1/164200-728000	Sonstige Abgaben		24/0			0	0	0,00	0	0,00
164	**Unterabschnitt**					**0**	**14.000**	**13.207,79**	**11.400**	**17.150,04**
16	**Feuerwehrwesen**					**0**	**14.000**	**13.207,79**	**11.400**	**17.150,04**
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**					**0**	**14.000**	**13.207,79**	**11.400**	**17.150,04**
	Summe Ausgaben OHH					**0**	**14.000**	**13.207,79**	**11.400**	**17.150,04**

richtig

gemeinde
gasse 1,
amtsleiter@netway.at

An die
Freiwillige Feuerweh
Herrn Kdt.

, 01.10.2003

AZ: 902/2003

Betreff: Voranschlag 2004

Sehr geehrter Herr Pinter!

Die gemeinde ersucht Sie höflichst, die Ihnen bekannten Summen für den Voranschlag 2004 hieramts bis **spätestens 24. Oktober 2003** mittels beiliegendem Formblatt bekanntzugeben.

Sollten wesentliche Abänderungen zu den Vorjahren geplant sein, wird um Erläuterung ersucht.

Mit freundlichen Grüßen
der Bürgermeister:

Anlage

falsch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Geschätzte Damen und Herren!

Die FF ..... ersucht höflichst um Zuerkennung einer Subvention für Anschaffungen im Feuerwehrwesen.

... usw.

Umsetzung dieses Themas

- Wie?
- Wer?

Wie

- Gespräche mit zuständigen Politikern
- Information der Bevölkerung

Bezirksfeuerwehrkommandant
Abschnittsfeuerwehrkommandant

- Bürgermeisteramtstag
- bei öffentlichen Veranstaltungen
  - Fahrzeugsegnungen
  - Feuerwehrhauseröffnungen
  - Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrtag

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant

- innerhalb der Gemeindegrenzen
- gemeinsame Gespräche
  - Feuerwehrkommandanten der Gemeinde
  - Bürgermeister
- Anschaffungen
  - Bsp. Atemschutzgeräte
- Finanzierungspläne für Investitionen

Feuerwehrkommandant

- Einzelgespräche mit Bürgermeister
- Einzelgespräche mit zuständigem politischen Referenten des Sachgebietes „Feuerwehr“
- Gemeinderatssitzungen
- Anhörung Forderungen nach § 24 u. 31 NÖ FG durch den Bürgermeister

Günstige Umsetzungszeitpunkte

- Für Anerkennung als Körperschaft und Einbindung in Budget
  - Gesetzesänderungen
  - neuer Bürgermeister
  - neuer Gemeinderat (Referent)

Günstige Umsetzungszeitpunkte

- Größere Anschaffungen
  - vor Erstellung der Wahlprogramme
  - viele Bürgermeister froh, wenn Feuerwehranliegen in Wahlprogramme eingebunden werden können
  - langfristige Planung der Feuerwehren

Planungen der Feuerwehren

- Langfristig
- Funktionsperioden versetzt
  - Gemeinde 2005 - 2010
  - Feuerwehren 2006 - 2011
- langfristige Investitionspläne (Maastrich)

Planungen der Feuerwehren

- Laufzeiten bei Fahrzeugbeschaffungen
- auf Laufzeitverlängerungen eingehen
  - gemeint ist: bei einem 20-jährigen Betrachtungszeitraum kann bei 4 Feuerwehren in einer Gemeinde jede Feuerwehr mit einem neuen Fahrzeug pro Funktionsperiode rechnen

Gesprächskonsens

- Laufzeitverlängerung
- Laufzeitverkürzung
- usw.

- Vergleich:
  - ein halb-leeres Glas
    - Bitte nachschenken
  - ein halb-volles Glas
    - Nein danke ich hab genug

Annahme

- Gemeinde bezahlt alles
- natürlich nicht

wichtig

- Auftreten als Körperschaft öffentlichen Rechtes und nicht als Verein

Genaue Betrachtung

- NÖ FG
- Mindestausrüstungsverordnung

- Gemeinde hat finanzielle Mittel zur Gänze zu tragen

- Postleitzahl

- Feuerwehr (Nummernstampiglie)
- Postleitzahl

- Gemeinde

- An den
- NÖ Landesfeuerwehrverband
- Landesfeuerwehrkommando
- Minoritenplatz 1
- 3430 Tulln
- Eingangsstempel
-
- **ANTRAG auf FÖRDERUNG von**

- ..... Auskünfte zu diesem Antrag gibt:
- .....
- **FINANZIERUNGSPLAN:**
- Anschaffungskosten incl. Mehrwertsteuer.....
- ..... tagsüber erreichbar unter Tel. Nr.:
- .....
- **Vorgesehene Finanzierung**:

- Beitrag der Gemeinde
- (bei Fahrzeugen mindestens 50 Prozent)
- .....

- Eigenmittel der Feuerwehr .....
- **Förderungsberechnung:**
- beantragte Förderung .....
- .....

- ..... zus. .....

Wirtschaftsfaktor Feuerwehr

- Feuerwehr enormer Wirtschaftsfaktor
  - Bauwirtschaft
  - Einrichtungs- u. Möbelindustrie
  - Fahrzeugindustrie
  - Bekleidungsindustrie
  - Lebensmittel
  - Getränke u.v.m.

Mögliche Steuerbegünstigungen

- steuerlichen Aspekte bei Anschaffungen
- Errichtung von Feuerwehrhäusern
- Ankauf von Fahrzeugen
- Ankauf von Geräten

Feuerwehrhäuser

- Vorsteuerabzug
- bei Leasing
  - auf alle Fälle - Baurecht muß eingeräumt werden (Gemeinde)
- bei Errichtung durch die Gemeinde
  - Erbringung von Eigenleistungen und Anerkennung als Mietvorauszahlung

Fahrzeuge

- **Leasing**
  - **grundsätzlicher Vorsteuerabzug**
- **Ankauf durch die Gemeinde / Feuerwehr**
  - **z.B. Tanklösch- oder Rüstlöschfahrzeug**
    - **Beurteilung - Anteil Kanal bzw. - Anteil bei Wasserversorgung**
    - **diesen Anteil z.B. 60 % als Vorsteuer geltend machen**

Geräte

- gemeinsame Gerätenutzung
  - Bsp. UWP, Stromerzeuger, u.v.m
  - Einsatzbereiche
    - Kanal
    - Wasserversorgung
- Ankauf Gemeinde
- Bereitstellung für Feuerwehr
- Vorsteuerabzug zur Gänze möglich

Synergien im laufenden Betrieb

- Telefon
  - 20 % Rabatt Grundgebühr
- GIS (Gebühren für Radio und Fernsehen)
  - Gemeinde bezahlt, keine Befreiung möglich

Personal

- Personalaufnahmen
- Gespräche mit dem Bürgermeister

Öffentlichkeitsarbeit ÖBFV

- Bundesfeuerwehrverband
  - siehe Broschüre
  - Flächendeckung
  - Freiwilligkeit
  - Mindestausrüstung
  - Feuerwehr - Wirtschaft
  - Feuerwehr - Gesellschaft
  - Feuerwehr im Ort

Öffentliche Wirkung

- Umfrageergebnisse
- Ansehen der Feuerwehren von 99 % der Bevölkerung hoch eingeschätzt (SPITZENPLATZ)
- Die Politiker rangieren weit abgeschlagen im unteren Drittel
- Die Bevölkerung honoriert unsere Arbeit

Abschluss

Interesse geweckt?
Danke für die Aufmerksamkeit!

Motto:
Wir sind ein Team von Freiwilligen,
kein Verein,
sondern eine Körperschaft
öffentlichen Rechtes!